



DER DEUTSCHE REISEMARKT

Zahlen und Fakten 2017



In Zusammenarbeit mit

Aktualisierte Ausgabe:
Stand Juli 2018

DIE REISEWIRTSCHAFT
Alle Ziele. Eine Stimme.

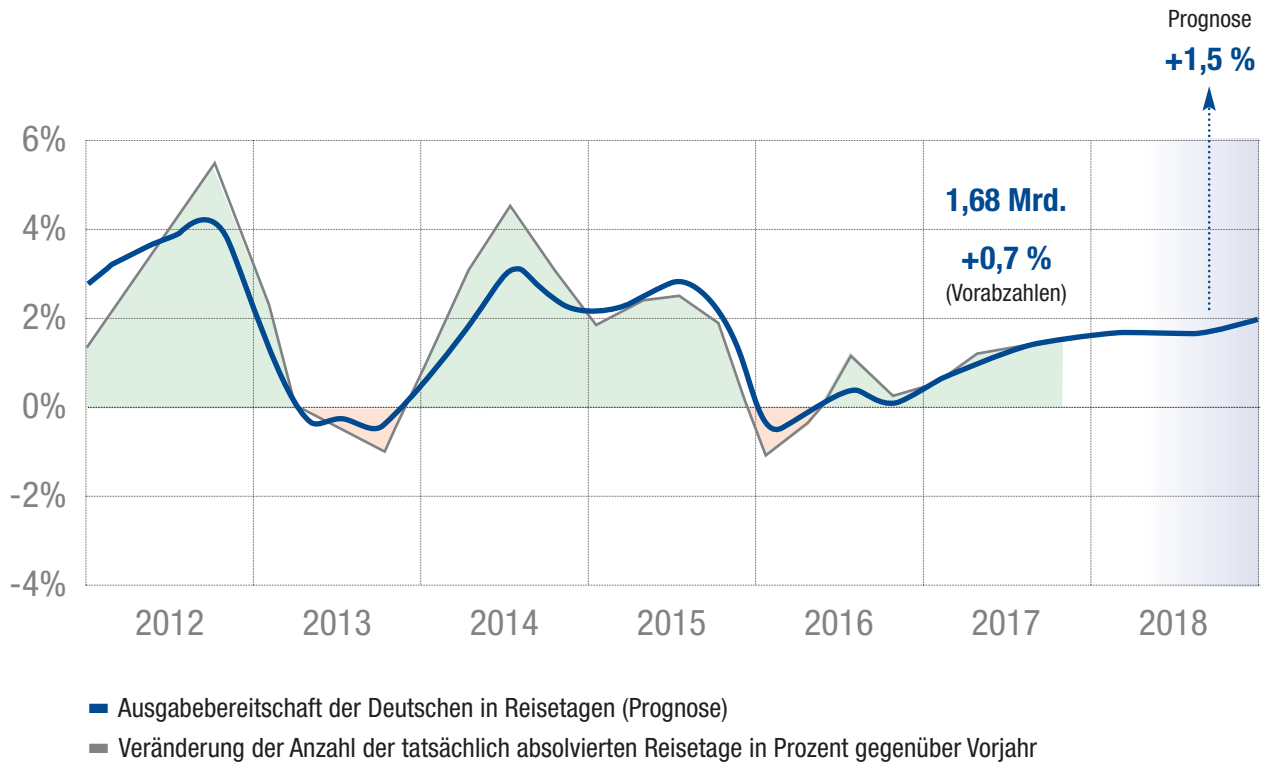
Inhalt

BTW-Tourismusindex Winter 2017	4
Beitrag der deutschen Touristen zur wirtschaftlichen Entwicklung in Entwicklungs- und Schwellenländern	5
Wirtschaftsfaktor Tourismus	6
Reiseausgaben der Deutschen steigen deutlich	7
Die wirtschaftliche Bedeutung der Tourismusbranche	8
Marktstruktur des deutschen Touristikmarktes 2017	9
Online-/Offline-Umsatzentwicklung Urlaubs- und Privatreisen	10
Veränderungen des Reisemarktes durch das Internet	11
REISEBÜRO- UND REISEVERANSTALTERMARKT IN DEUTSCHLAND	12
<hr/>	
Perfekt umsorgt – Reiseveranstaltermarkt im Überblick	13
Die größten Reiseveranstalter in Deutschland	14
Entwicklung der Reiseveranstalter- und Reisebüroumsätze	15
Ohne Reisebüro geht es nicht – Entwicklung im Jahresvergleich	16
Anzahl der Reisebuchungsstellen in Deutschland	17
Wie gliedern sich die Umsätze der Reisebüros?	17
Umsatzentwicklung des Reisebüromarktes	18
Die 5 größten Reisebüroorganisationen 2017	19
Anteil Früh- und Spätbucher 2017	19
Reisebürodichte nach Bundesländern 2017	20
Systemgebundener Vertrieb	20
Flugticket-Umsatz der IATA-Linienfluggesellschaften über Reisebüros in Deutschland	21
Die größten Reisebüros im Geschäftsreise-Segment in Deutschland	21
Der Online-Reisemarkt	22
REISEZIELE IM IN- UND AUSLAND	23
<hr/>	
Die weltweit 10 beliebtesten Reiseziele aller Nationen 2017	24
Die 5 beliebtesten Städtereiseziele von In- und Ausländern in Deutschland 2017	25
Reiseweltmeister unterwegs	26
Wo verbringen die Deutschen ihren Urlaub?	28
Die 10 beliebtesten Inlands-Urlaubsreiseziele der Deutschen	29
Die 10 beliebtesten Auslands-Urlaubsreiseziele der Deutschen	30

Reiseeinnahmen und Reiseausgaben	31
Ausgaben der Deutschen für ihre Auslandsreisen	32
Einnahmen Deutschlands im internationalen Reiseverkehr	32
Durchschnittliche Reisedauer 2017	33
Wie lange dauert eine Urlaubsreise im Durchschnitt?	34
Die 10 beliebtesten Kurzurlaubsziele der Deutschen im Inland	35
Die 10 beliebtesten Kurzurlaubsziele der Deutschen im Ausland	36
Kurzurlaube der Deutschen: Verteilung auf In- und Ausland	37
Die Tagesreisen der Deutschen 2017	37
Die beliebtesten Städtereiseziele der Deutschen	38
Übernachtungen in Deutschland	39
Hotelmarkt in Deutschland	39
Die wichtigsten Herkunftsmärkte für Reisen nach Deutschland	40
REISEVERKEHRSMITTEL	42
.....
Mit welchen Verkehrsmitteln reisen die Deutschen in den Urlaub?	43
Welches sind die beliebtesten Reiseverkehrsmittel?	44
Das Passagieraufkommen im Flugverkehr	45
Die 5 größten Flughäfen in Deutschland	45
Verkehrsleistung der Eisenbahnen in Deutschland	46
Die Entwicklung im deutschen Busreisemarkt 2017	46
Boom-Markt Kreuzfahrten: Immer mehr Passagiere auf Flüssen und Meeren	47
Der Kreuzfahrtenmarkt Deutschland	48
Hochsee-Kreuzfahrten: Passagierentwicklung nach Ländern	49
GESCHÄFTSREISEMARKT	50
.....
Die Entwicklung des deutschen Geschäftsreisemarktes 2017	51
TOP 5-Kongressländer weltweit 2017	52
Ranking Kongressstädte weltweit 2017	53
Impressum	54

Stand: 22. Februar 2018

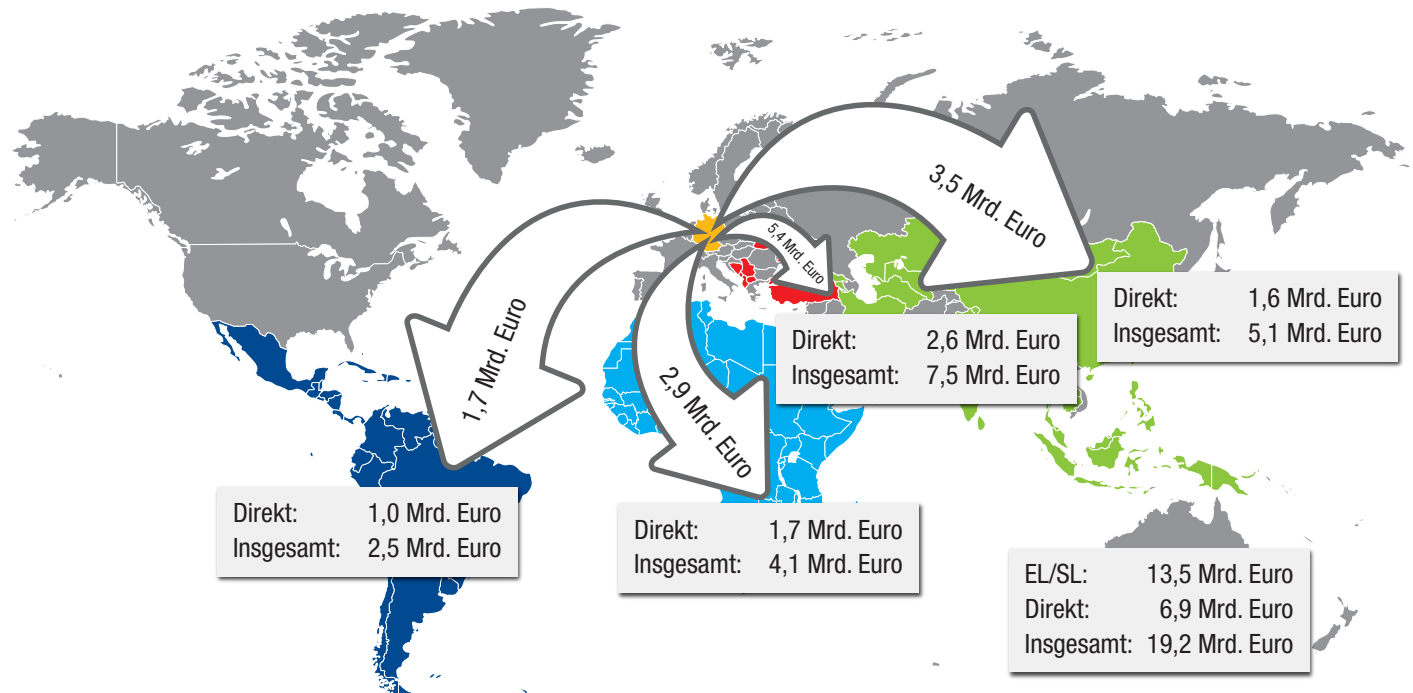
BTW-Tourismusindex Winter 2017



Mehr als 1,68 Milliarden Tage haben die Deutschen im Jahr 2017 auf Ausflügen und längeren Reisen verbracht. Das zeigt der aktuelle Tourismusindex des BTW. Dies ist eine Steigung gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozent.

Beitrag der deutschen Touristen zur wirtschaftlichen Entwicklung in Entwicklungs- und Schwellenländern

Deutscher Tourismus für 19 Mrd. Euro Bruttoinlandsprodukt in Entwicklungs- und Schwellenländern verantwortlich



Lesebeispiel: Deutsche Touristen geben in Mittel- und Südamerika/Karibik 1,7 Milliarden Euro aus. Dies führt in dieser Region zu einem direkten Beitrag zum BIP von einer Milliarde Euro. Die indirekten und induzierten Effekte tragen weitere 1,5 Milliarden Euro bei, so dass der Tourismus insgesamt einen Betrag von 2,5 Milliarden Euro leistet.

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Die Tourismuswirtschaft ist eine der Wachstumsbranchen der deutschen Wirtschaft. Sie sichert und schafft Arbeitsplätze und sorgt für umfangreiche zusätzliche Investitionen. Die Bruttowertschöpfung der Tourismusbranche beträgt laut Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus“ über 105 Milliarden Euro.

Unter Berücksichtigung indirekter und induzierter Effekte ergibt sich insgesamt eine dem Tourismus zurechenbare Bruttowertschöpfung von 213,5 Milliarden Euro. Die Tourismuswirtschaft sichert 2,9 Millionen Arbeitsplätze in Deutschland.

Die gesamten Konsumausgaben der Touristen in Deutschland betragen im Jahr 2015 287,2 Milliarden Euro, davon alleine 224,6 Milliarden Euro von inländischen Touristen.

Die Deutschen gehören auch 2017 wieder zu den größten Nettodevisenbringern im internationalen Reiseverkehr. Die Reiseausgaben im Ausland entsprechen 4,2 Prozent des gesamten privaten Verbrauchs der Bundesbürger (2016: 4,3 Prozent).

Definition Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung gibt den Gesamtwert aller produzierten Waren und Dienstleistungen an, abzüglich der sogenannten Vorleistungen. Das sind alle Waren und Dienstleistungen, die während der Produktion verarbeitet oder verbraucht wurden.

Indirekte Effekte erfassen die Bruttowertschöpfung der Vorleistungsanbieter. Induzierte Effekte entstehen durch das Ausgeben von zusätzlichem Einkommen, das aus direkten und indirekten Effekten resultiert.

Über acht Prozent plus Reiseausgaben der Deutschen steigen deutlich

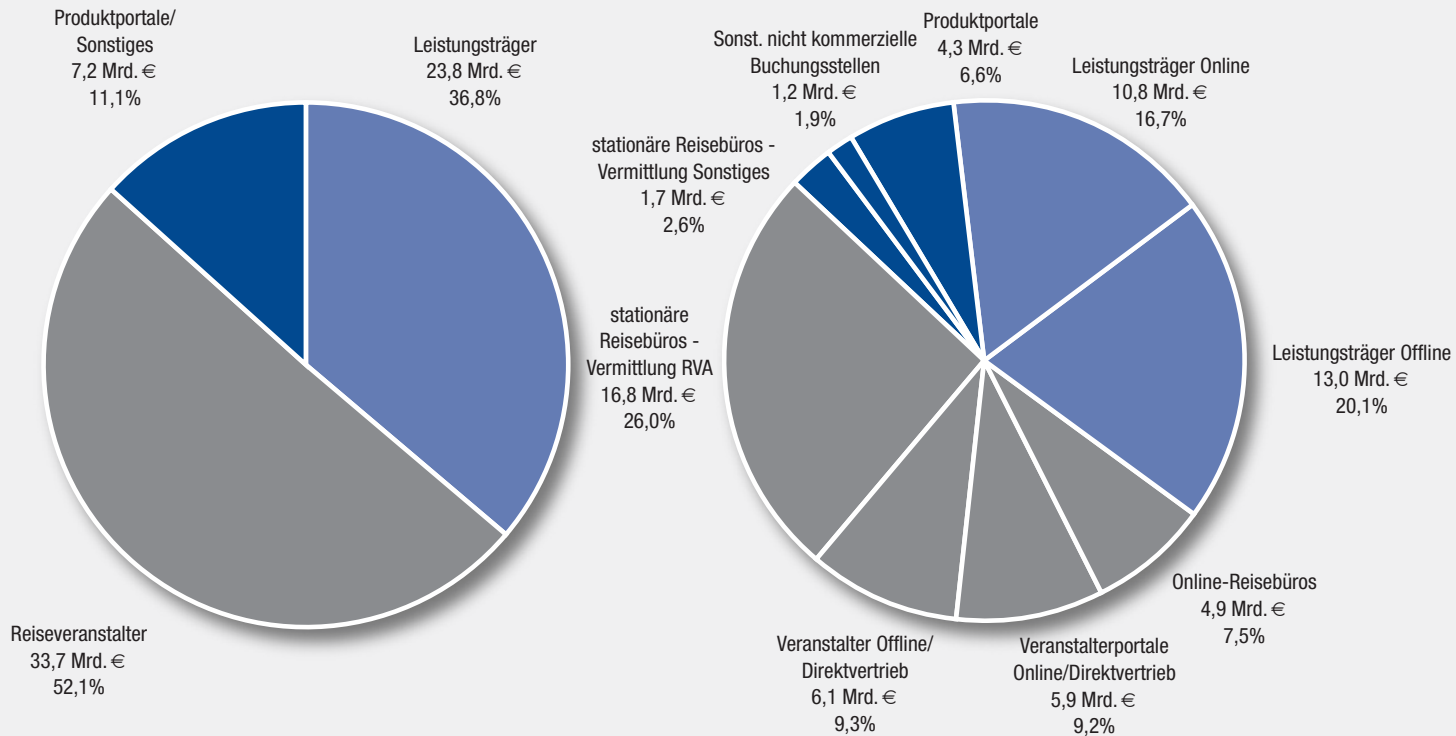


Die wirtschaftliche Bedeutung der Tourismusbranche

Fakten 2017 im Überblick

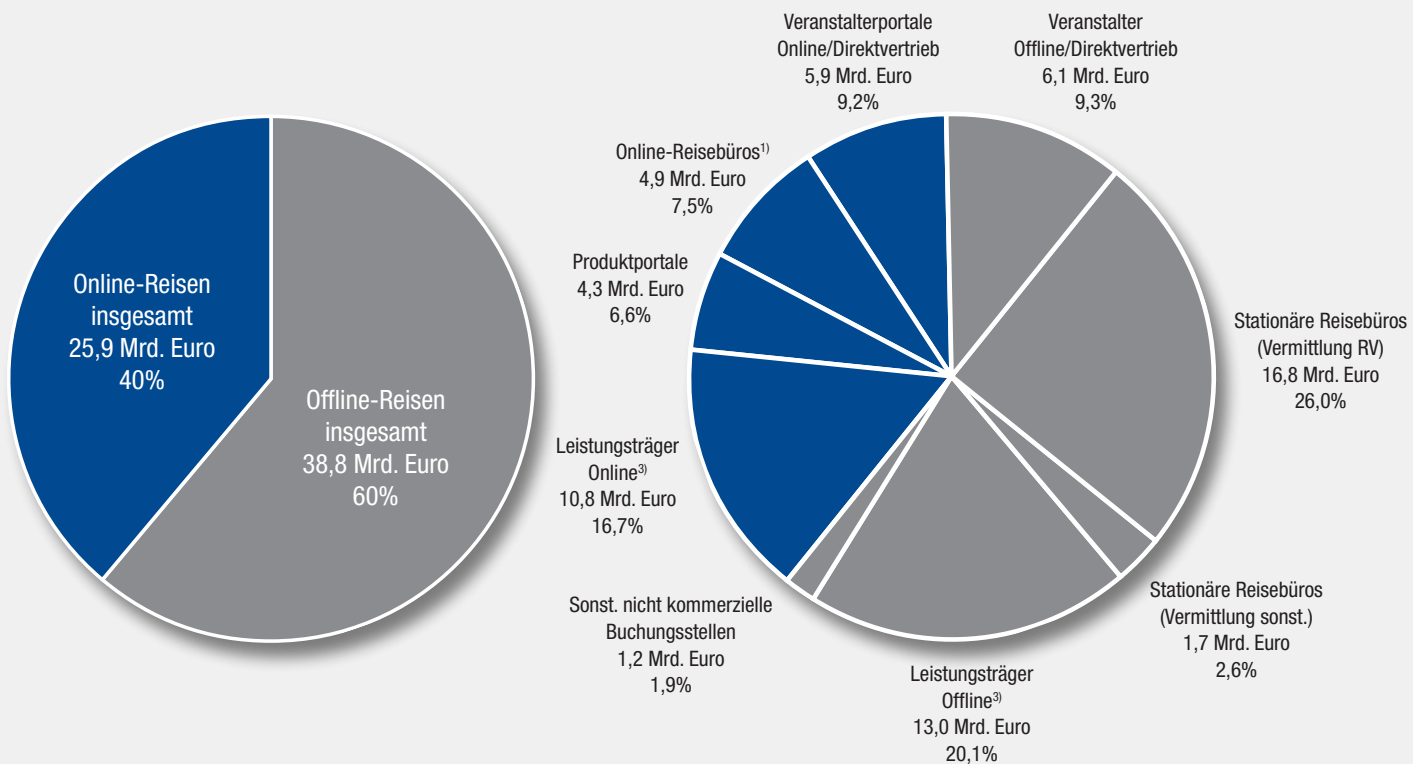
- Anzahl der Urlaubsreisen: Laut FUR 69,6 Mio., davon sind deutlich mehr als 40 Prozent Pauschal-/ Bausteinreisen, die mithilfe von Reiseveranstaltern/Reisebüros organisiert werden.
- Die überwiegende Mehrzahl der Veranstalterreisen buchen die Deutschen weiterhin im Reisebüro.
- In Deutschland gibt es über 2.500 Reiseveranstalter.
- Anzahl der Reisenden (Urlaubsreisen ab 5 Tagen Dauer): 54,1 Mio. (Vorjahr 53,4)
- Reishäufigkeit (durchschnittliche Anzahl der Reisen pro Reisendem): 1,3
- Reiseintensität (Anteil der Bevölkerung, der reist): 77,2 Prozent
- Rund 2,9 Mio. Beschäftigte arbeiten in Deutschland in der Tourismusbranche – damit sind sieben Prozent der Arbeitsplätze vom Tourismus abhängig.
- 459,6 Mio. Übernachtungen wurden im Gesamtjahr 2017 von In- und Ausländern in Deutschland gezählt.
- Ungefähr 28 Prozent der Reisen der Bundesbürger haben Deutschland zum Ziel, 72 Prozent gehen ins Ausland. 8,4 Prozent der Reisen sind Fernreisen, der Rest verteilt sich zu zwei Dritteln auf Mittelmeerflugziele und einem Drittel auf Reisen mit dem Pkw in Nachbarländer.

Marktstruktur des deutschen Touristikmarktes 2017



- 1) Leistungsträger = Airlines, Bahn-, Mietwagenunternehmen, Hotels, Fernreisebusunternehmen, Event-Veranstalter etc.
- 2) Produktportale = Websites, auf denen nur Monoprodukte angeboten werden (Hotel-, Flug-, Mietwagenportale)
- 3) Onlinereisebüros = Websites, auf denen Veranstalterreisen angeboten werden

Online-/Offline-Umsatzentwicklung Urlaubs- und Privatreisen



1) Produktportale = Websites, auf denen nur Monoprodukte angeboten werden (Hötel-, Flug- und Mietwagenportale) – vorläufige Werte

2) Online-Reisebüros = Websites, auf denen Veranstalterreisen angeboten werden – vorläufige Werte

3) Leistungsträger = Airlines, Bahn-, Hotel- und Mietwagenunternehmen, Fernreisebusunternehmen, Eventveranstalter etc.

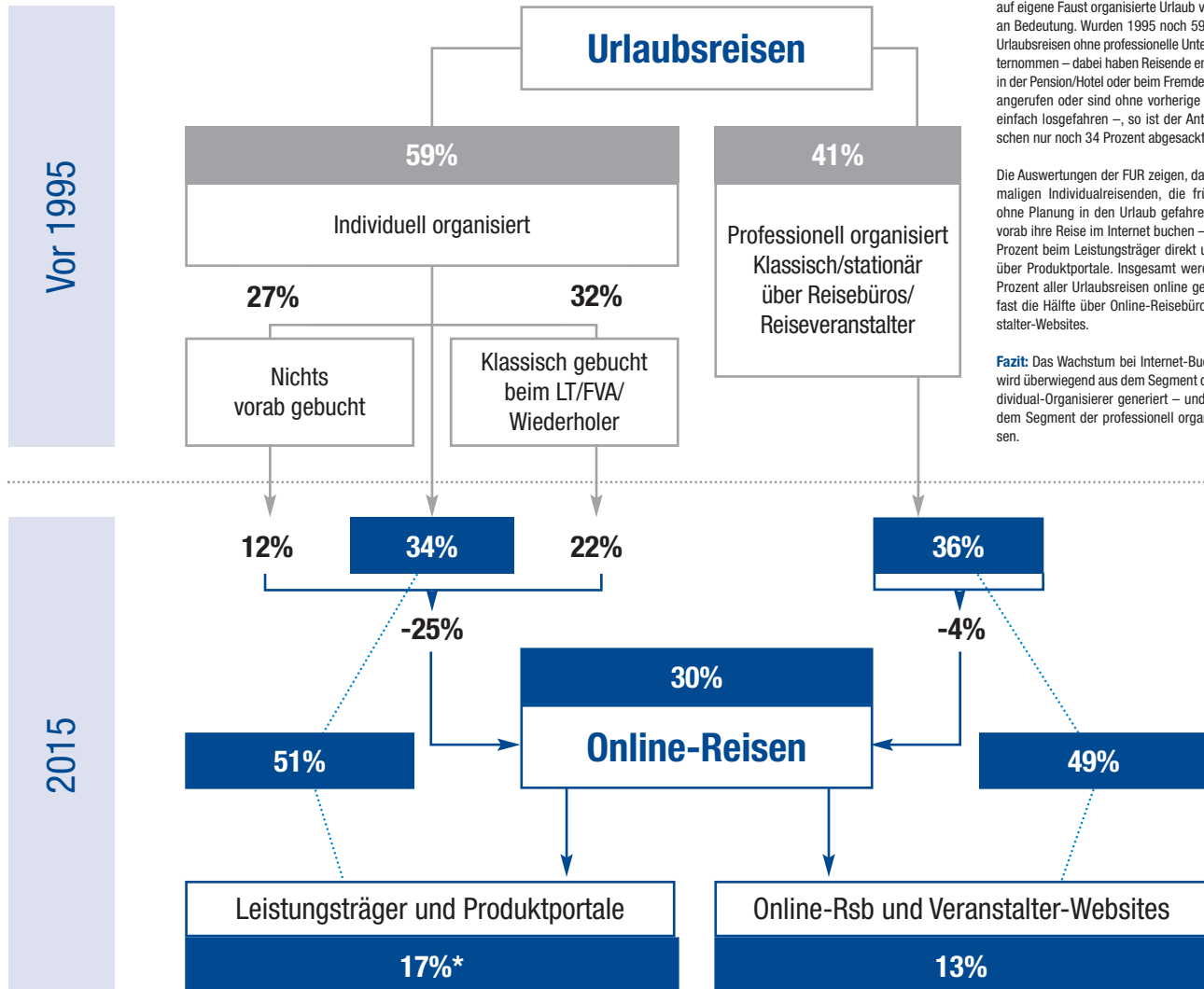
Veränderungen des Reise- marktes durch das Internet

Bei der Betrachtung der Zahl der Urlaubsreisen zeigen Auswertungen der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reise (FUR) eindeutig, dass in den vergangenen 20 Jahren der Anteil der organisierten Reise über Reisebüros und Reiseveranstalter deutlich gestiegen ist. Waren es im Vor-Internet-Zeitalter (1995) 41 Prozent aller Urlaubsreisen, die über Veranstalter und Reisebüros gebucht wurden, sind 2015 insgesamt 49 Prozent aller Reisen als professionelle Veranstalterreise sowohl bei stationären Reisebüros als auch online gekauft worden.

Interessant dabei ist: Der komplett individuell und auf eigene Faust organisierte Urlaub verliert massiv an Bedeutung. Wurden 1995 noch 59 Prozent aller Urlaubsreisen ohne professionelle Unterstützung unternommen – dabei haben Reisende entweder direkt in der Pension/Hotel oder beim Fremdenverkehrsamt angerufen oder sind ohne vorherige Reservierung einfach losgefahren –, so ist der Anteil auf inzwischen nur noch 34 Prozent abgesackt.

Die Auswertungen der FUR zeigen, dass diese ehemaligen Individualreisenden, die früher spontan ohne Planung in den Urlaub gefahren sind, heute vorab ihre Reise im Internet buchen – und zwar 13 Prozent beim Leistungsträger direkt und 4 Prozent über Produktportale. Insgesamt werden heute 30 Prozent aller Urlaubsreisen online gebucht, davon fast die Hälfte über Online-Reisebüros und Veranstalter-Websites.

Fazit: Das Wachstum bei Internet-Buchungszahlen wird überwiegend aus dem Segment der bislang Individual-Organisierer generiert – und weniger aus dem Segment der professionell organisierten Reisen.



*nur Urlaubsreisen = ca. 50% des Marktvolumens (weitere 50% entfallen auf Geschäfts- und Privatreisen)
Quelle: Reiseanalyse (verschiedene Jahrgänge)

LT = Leistungsträger; FVA = Fremdenverkehrsamt

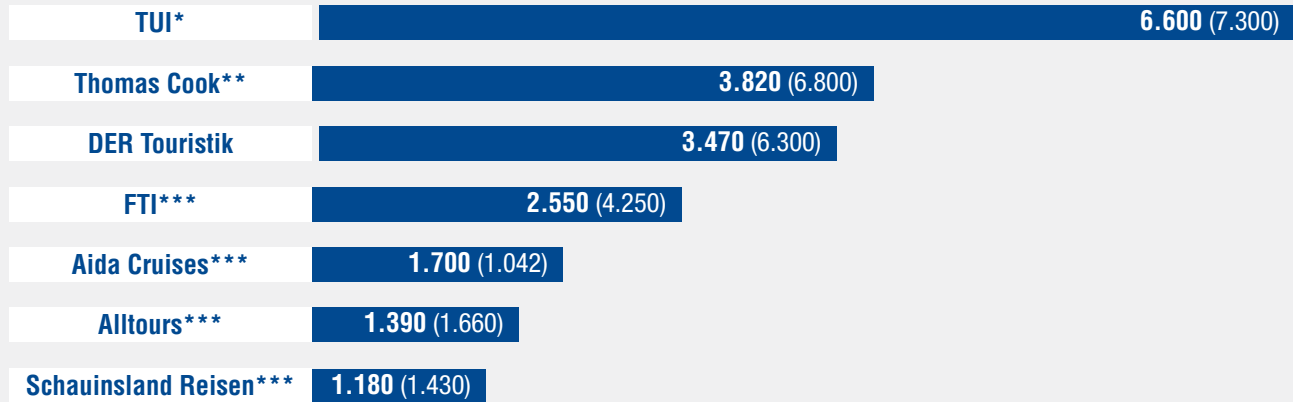
REISEBÜRO- UND REISEVERANSTALTER- MARKT IN DEUTSCHLAND

Perfekt umsorgt – der deutsche Reiseveranstaltermarkt im Überblick

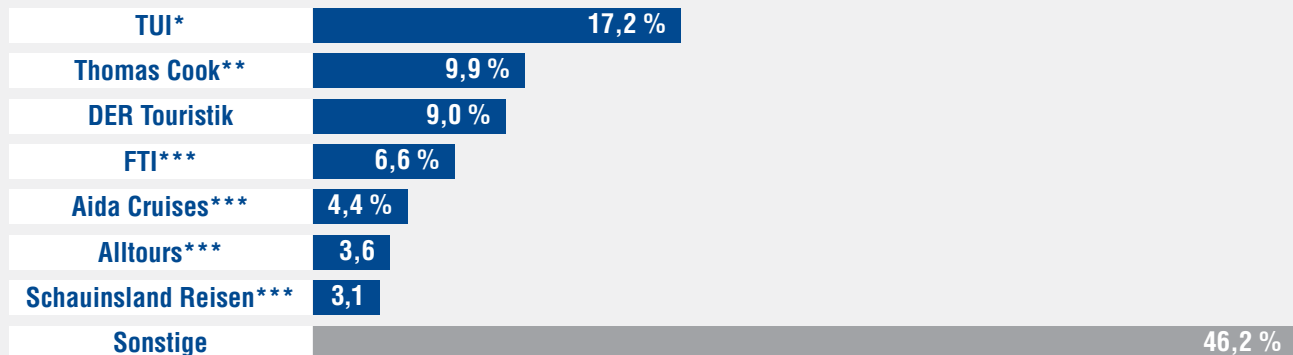


Die größten Reiseveranstalter im deutschsprachigen Raum

Umsatz in Mio. Euro (Teilnehmer in Tsd. im Jahr 2017)



Marktanteile der Reiseveranstalter

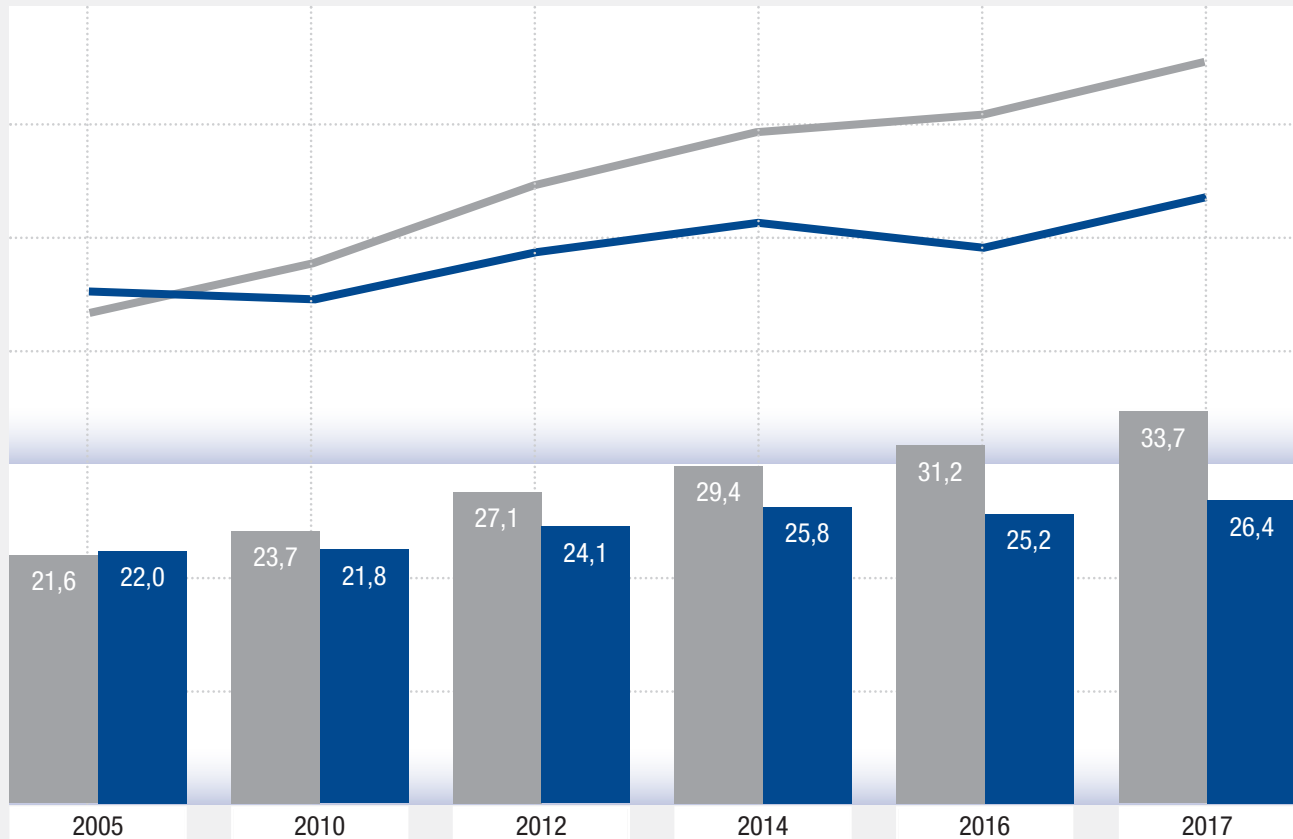


Bezogen auf den Gesamtumsatz der deutschen Reiseveranstalter im deutschsprachigen Raum 2017 in Höhe von 38,4 Mrd. €

Entwicklung der Reiseveranstalter- und Reisebüroumsätze

Umsatz in Mrd. Euro

– Reiseveranstalter – Reisebüros (stationär und Business Travel)



2017 gab es 70.176 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bei Reisebüros und Reiseveranstaltern.

Ohne Reisebüro geht's nicht

Umsatzentwicklung im Jahresvergleich
(Urlaub und Geschäftsreisen)



25,2 Mrd.



2016

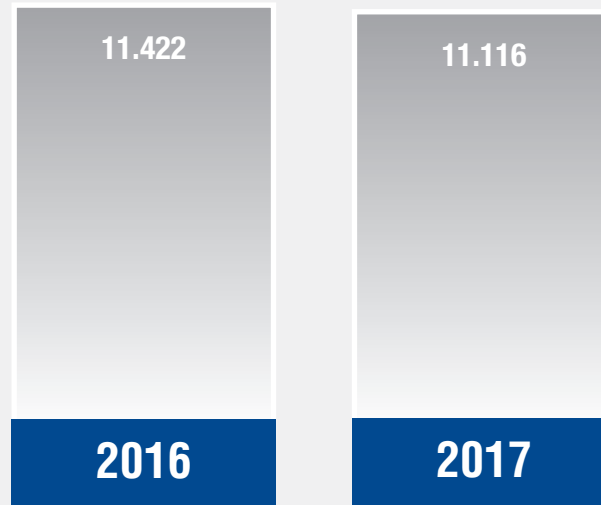


26,4 Mrd.



2017

Anzahl der Reisebuchungsstellen in Deutschland

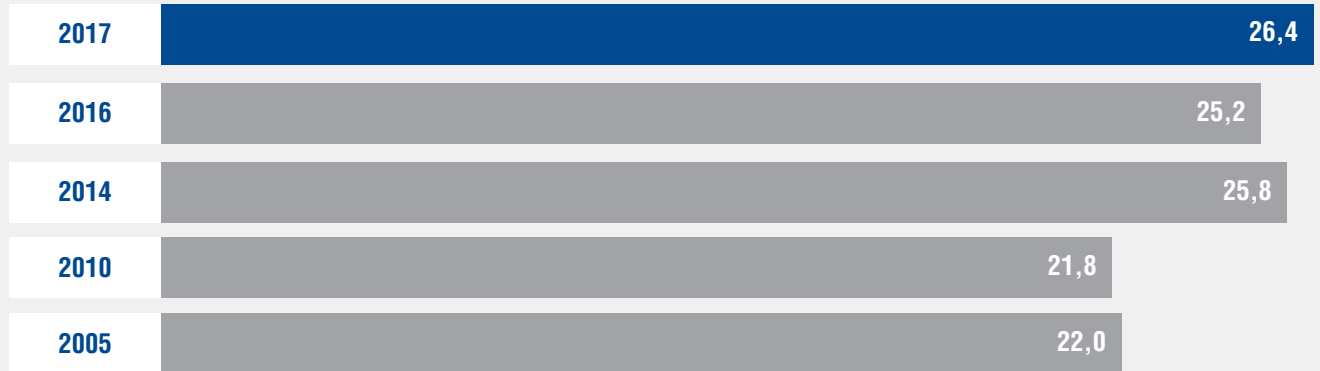


Wie gliedern sich die Umsätze der Reisebüros?

Konsolidierte Umsätze aller Reisevertriebsstellen in Mrd. Euro		2017*
Gesamtumsatz		26,4
davon	Privatkundengeschäft	18,5
	Business Travel	7,9

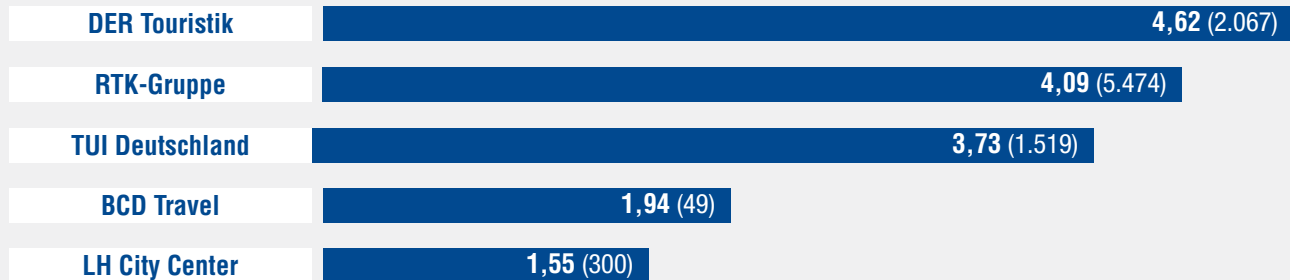
Umsatzentwicklung des Reisebüromarktes

Umsatz in Mrd. Euro

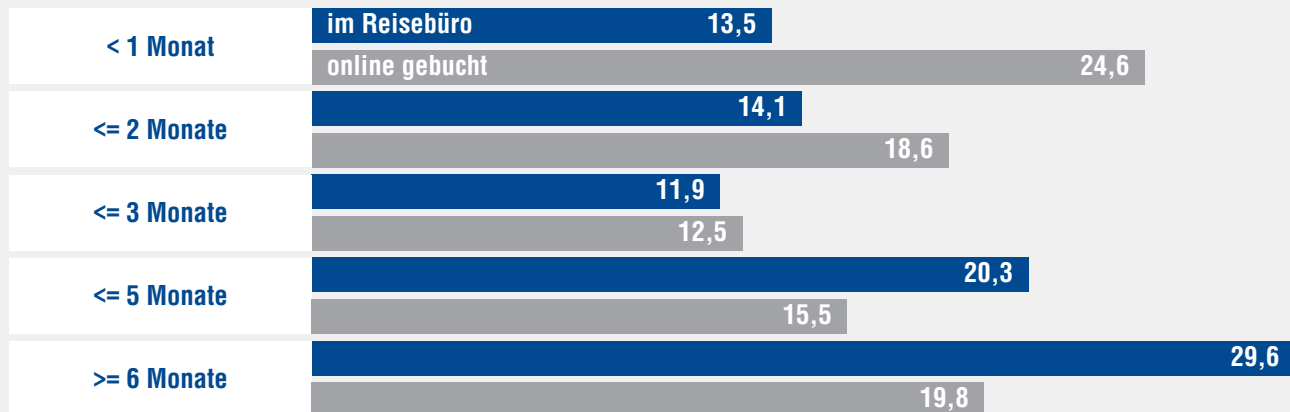


Die 5 größten Reisebüroorganisationen 2017

■ Umsatz in Mrd. Euro (Vertriebsstellen)



Anteil Früh- und Spätbucher 2017 (in Prozent)



Reisen im stationären Reisebüro wurden durchschnittlich 113 Tage vor Reisebeginn gebucht, online gebuchte Reisen 84 Tage.

Reisebürodichte nach Bundesländern 2017

Anzahl Reisebüros je 100.000 Einwohner

Thüringen	18,3
Sachsen	18,0
Bremen	14,6
Sachsen-Anhalt	13,9
Berlin	13,4
Nordrhein-Westfalen	13,0
Saarland	12,9
Ø Deutschland	12,6
Brandenburg	12,5
Hessen	12,2
Hamburg	11,9
Mecklenburg-Vorpommern	11,9
Bayern	11,8
Rheinland-Pfalz	11,6
Niedersachsen	11,5
Baden-Württemberg	11,3
Schleswig-Holstein	9,6

Systemgebundener Vertrieb

Typ	2017
Kette	19,6 %
Franchise	20,0 %
Kooperation	55,6 %
Systemgebundener Vertrieb	95,2 %
Ungebundene Reisebüros	4,8 %
Gesamtmarkt	100 %

Flugticket-Umsatz der IATA-Linienfluggesellschaften über Reisebüros in Deutschland

In Deutschland über das Abrechnungssystem Billing and Settlement Plan (BSP) des internationalen Luftfahrtverbands IATA abgewickelte Flugticketumsätze:

in Mrd. Euro

2017	11,4
2016	10,9
2015	11,3
2014	11,3
2013	11,4

Die größten Reisebüros im Geschäftsreise-Segment in Deutschland

Umsätze 2017, in Mrd. Euro

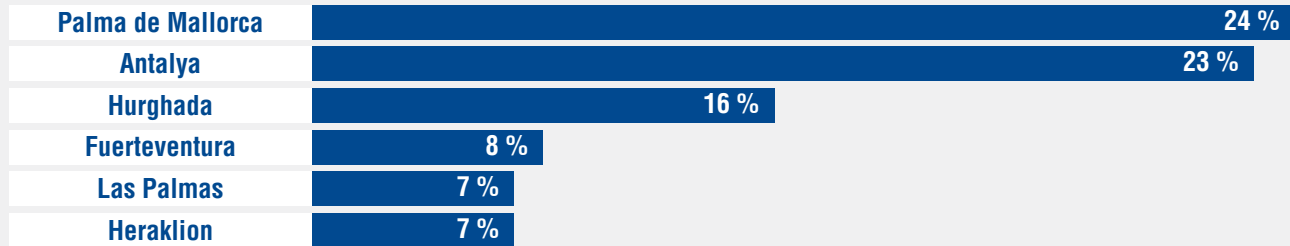
BCD Travel	1,94
FCM (DER) / Derpart	1,26
Lufthansa City Center (LCC)	0,89
TUI*	0,67

Nicht aufgelistet sind: American Express, HRG Germany, Carson Wagonlit (CWT) und Egencia, die keine Zahlen veröffentlichen. Nach Schätzungen liegen deren Umsätze jeweils unter einer Milliarde Euro.

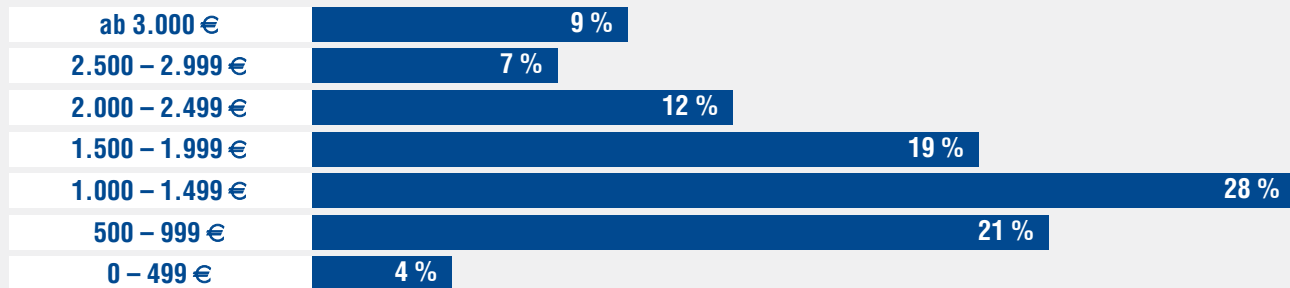
* TUI (First Business Travel plus Firmendienstumsätze aus Leisure-Büros)

Der Online-Reisemarkt 2017

Die wichtigsten Zielflughäfen bei Online-Buchungen (Anteile)



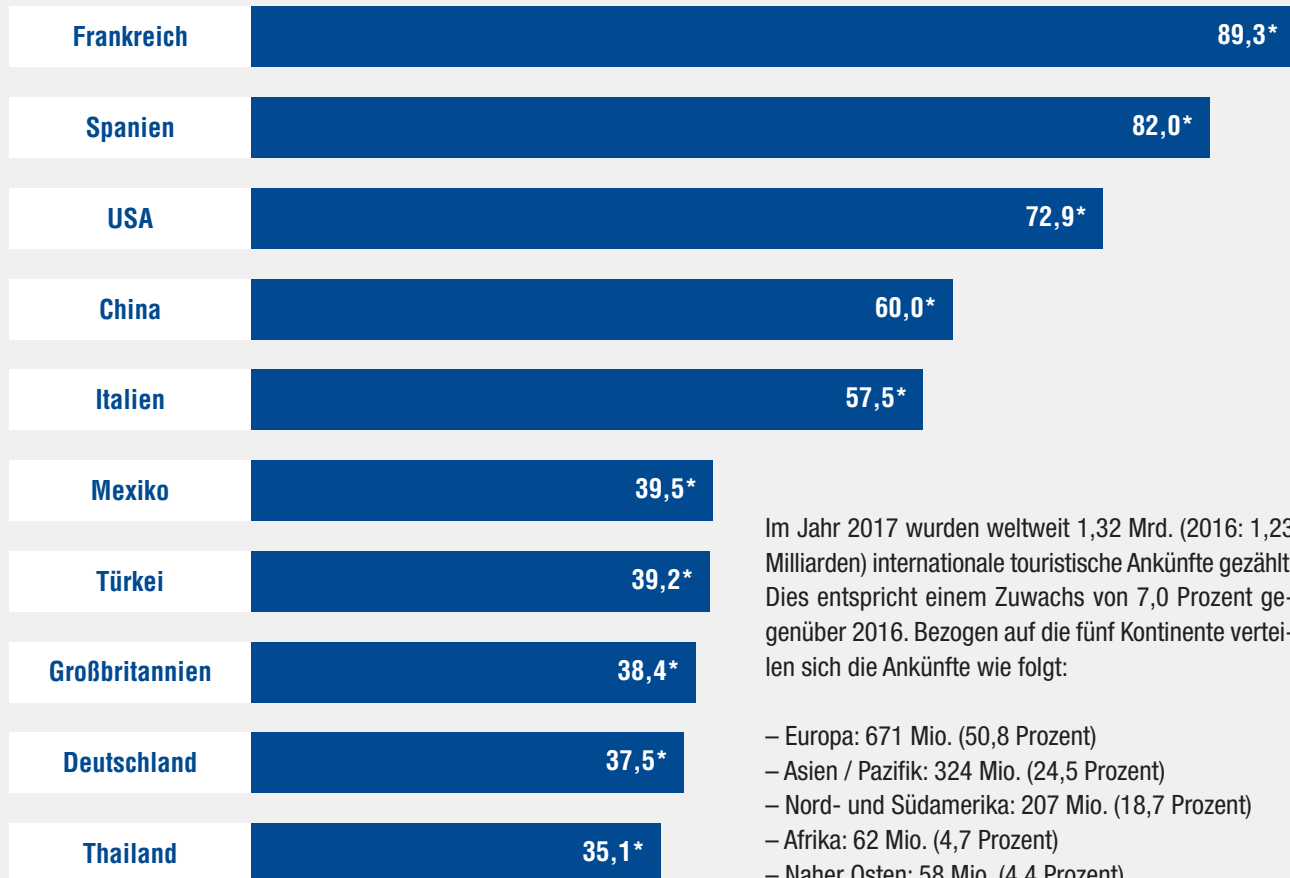
Wieviel geben die Kunden pro Online-Buchung aus?



REISEZIELE IM IN- UND AUSLAND

Die weltweit 10 beliebtesten Reiseziele aller Nationen

Besucher im Jahr 2017 in Mio.



Im Jahr 2017 wurden weltweit 1,32 Mrd. (2016: 1,23 Milliarden) internationale touristische Ankünfte gezählt. Dies entspricht einem Zuwachs von 7,0 Prozent gegenüber 2016. Bezogen auf die fünf Kontinente verteilen sich die Ankünfte wie folgt:

- Europa: 671 Mio. (50,8 Prozent)
- Asien / Pazifik: 324 Mio. (24,5 Prozent)
- Nord- und Südamerika: 207 Mio. (18,7 Prozent)
- Afrika: 62 Mio. (4,7 Prozent)
- Naher Osten: 58 Mio. (4,4 Prozent)

Die meisten Besucher weltweit zählte – wie schon seit vielen Jahren – auch im Jahr 2017 wieder Frankreich.

Städtetourismus

Nicht nur die internationalen Metropolen, sondern auch Deutschlands Städte sind seit Jahren Anziehungspunkte für eine wachsende Zahl von Reisenden aus aller Welt. Sie sind zu beliebten Kultur-, Event-, Freizeit- und Shopping-Metropolen geworden.

Die 5 beliebtesten Städtereiseziele von In- und Ausländern in Deutschland 2017

nach Gästeankünften, in Mio. Besucher

Berlin	2016: 12,7	13,0
München	2016: 7,0	7,8
Hamburg	2016: 6,6	6,7
Frankfurt a.M.	2016: 5,2	5,6
Köln	2016: 3,3	3,6

Reiseweltmeister unterwegs

69,6 MILLIONEN

LANGE URLAUBSREISEN

DER DEUTSCHEN





72 Prozent **davon ins Ausland**

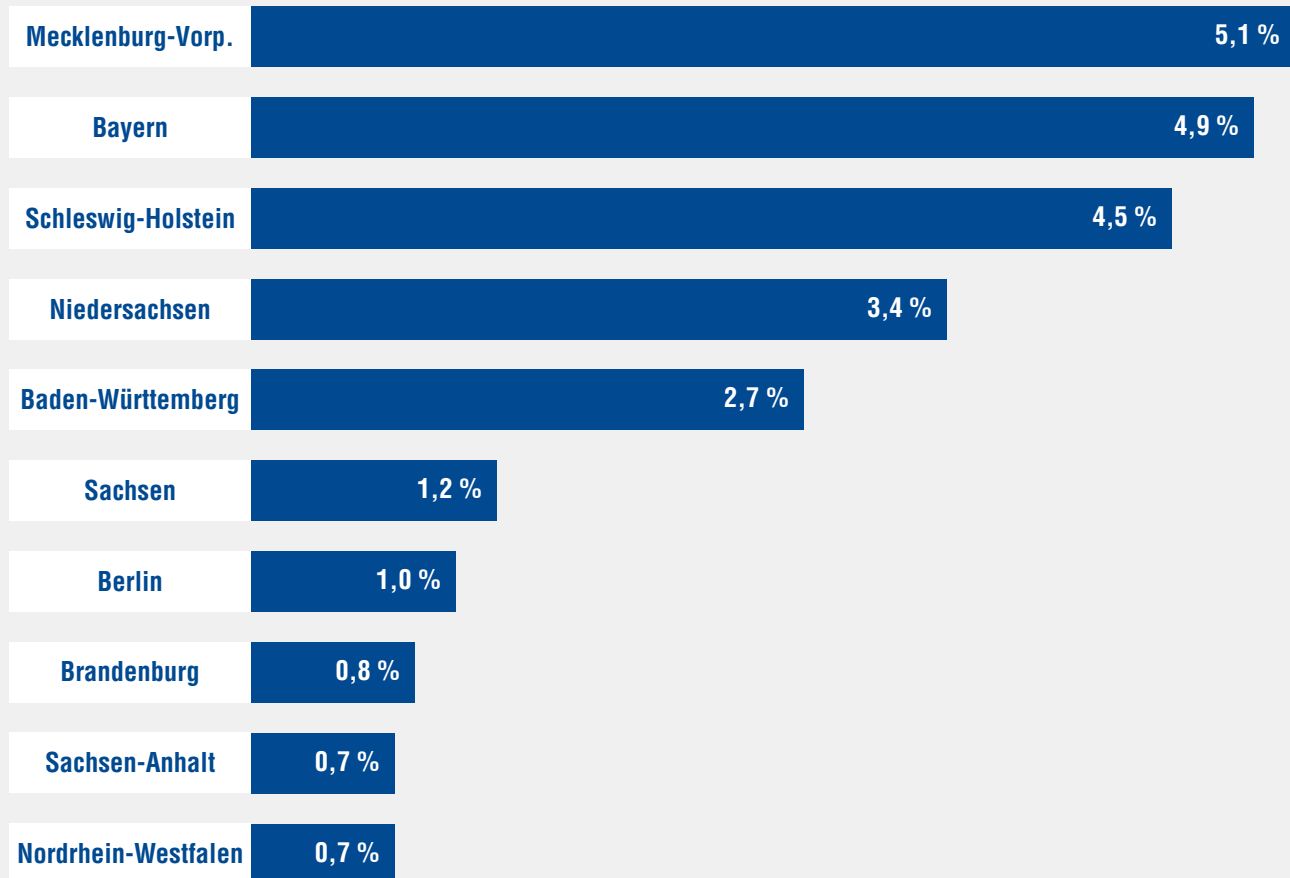
Wo verbringen die Deutschen ihren Urlaub?

Anzahl der Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer 2017

Gesamt	69,6 Mio. Reisen
davon Deutschland:	27,6 %
Ausland:	72,4 %
– Mittelmeer (Regionen direkt ans Mittelmeer angrenzend)	36,9 %
– Westeuropa (GB, IRL, F, NL, CH, A)	12,4 %
– Osteuropa (H, CZ, PL, RUS usw.)	7,7 %
– Skandinavien (DK, N, S, FIN)	3,5 %
– Fernreisen	8,4 %

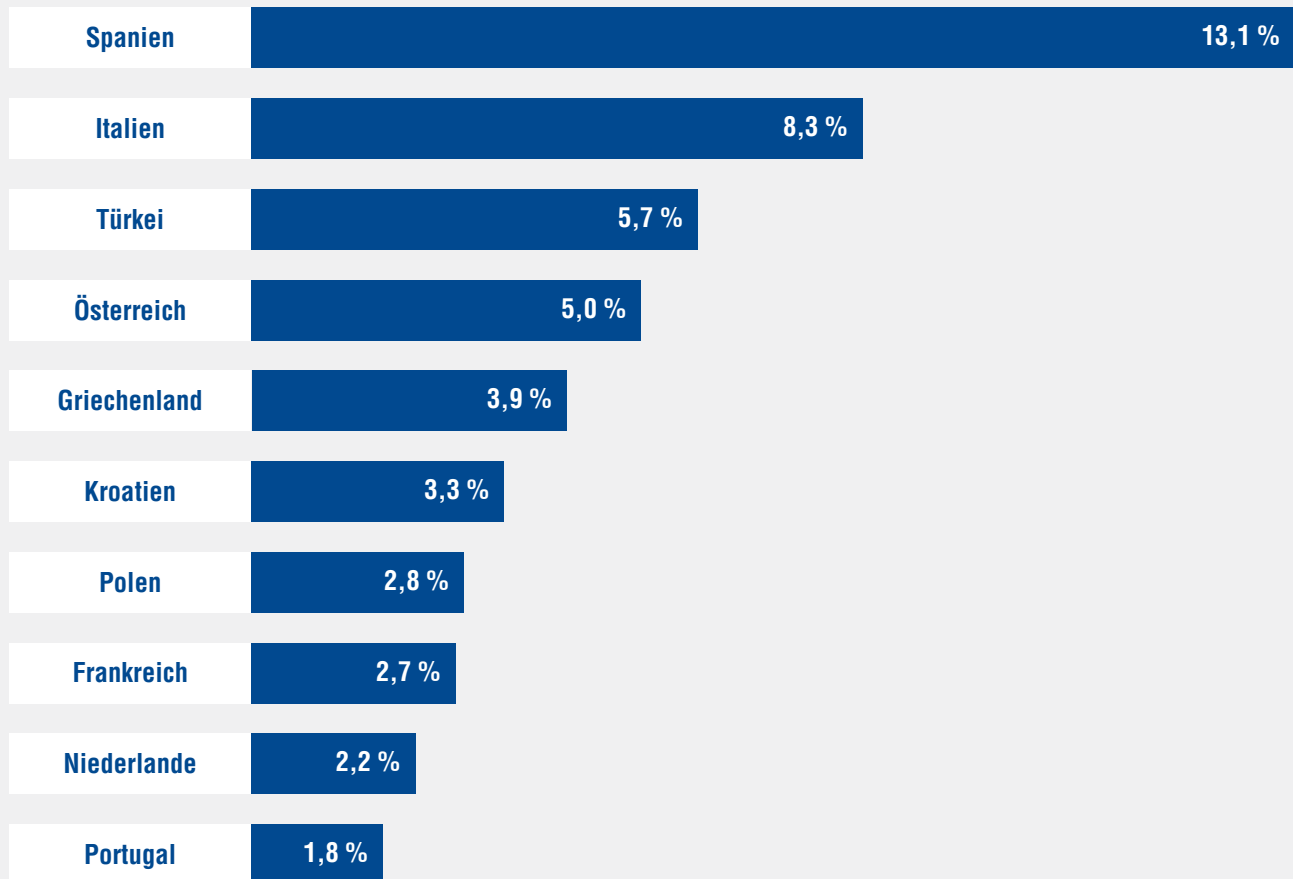
Die 10 beliebtesten Inlands-Urlaubsreiseziele der Deutschen

Anteile an allen Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer 2017



Die 10 beliebtesten Auslands-Urlaubsreiseziele der Deutschen

Anteile an allen Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer 2017



Reiseeinnahmen und Reiseausgaben

Einnahmen



35,3 Mrd. Euro
**Die Welt liebt
Deutschland**

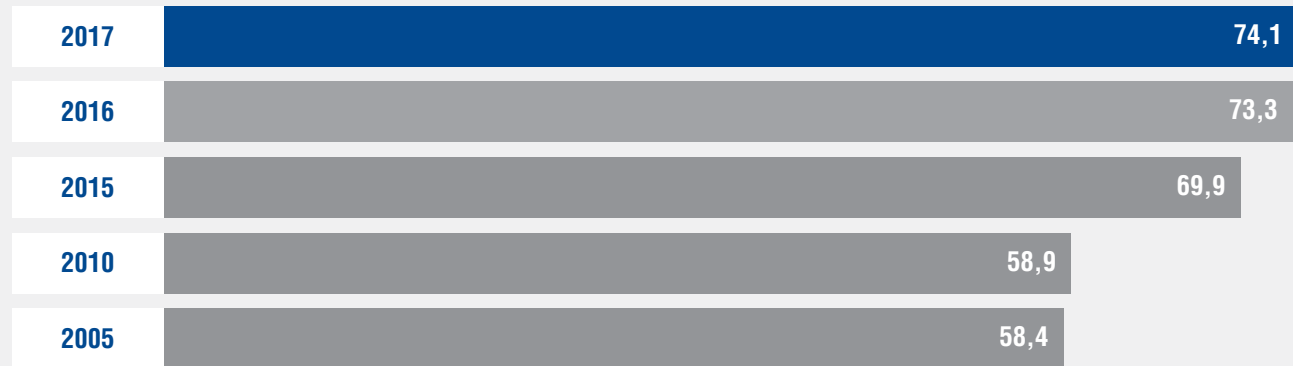
Ausgaben



74,1 Mrd. Euro
**Die Deutschen
lieben die Welt**

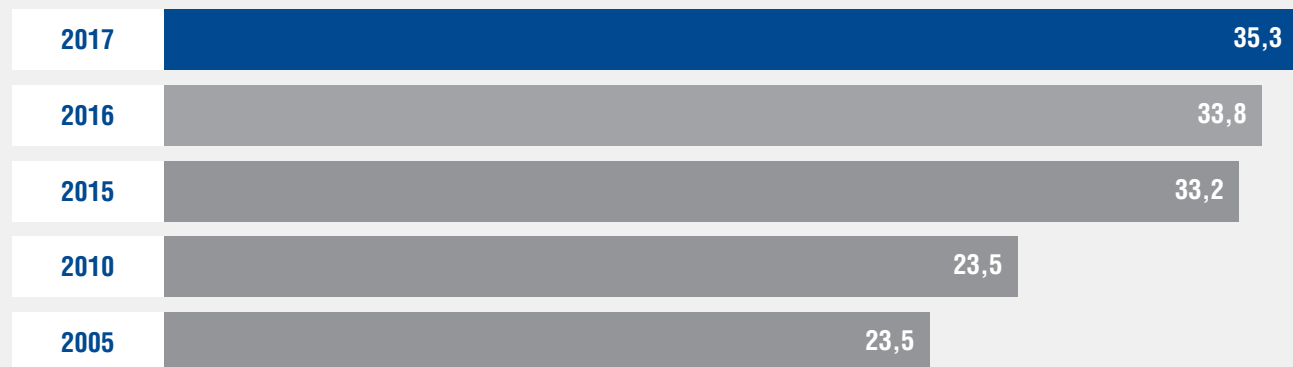
Ausgaben der Deutschen für ihre Auslandsreisen *

Ausgaben in Mrd. Euro



Einnahmen Deutschlands im internationalen Reiseverkehr

Einnahmen in Mrd. Euro



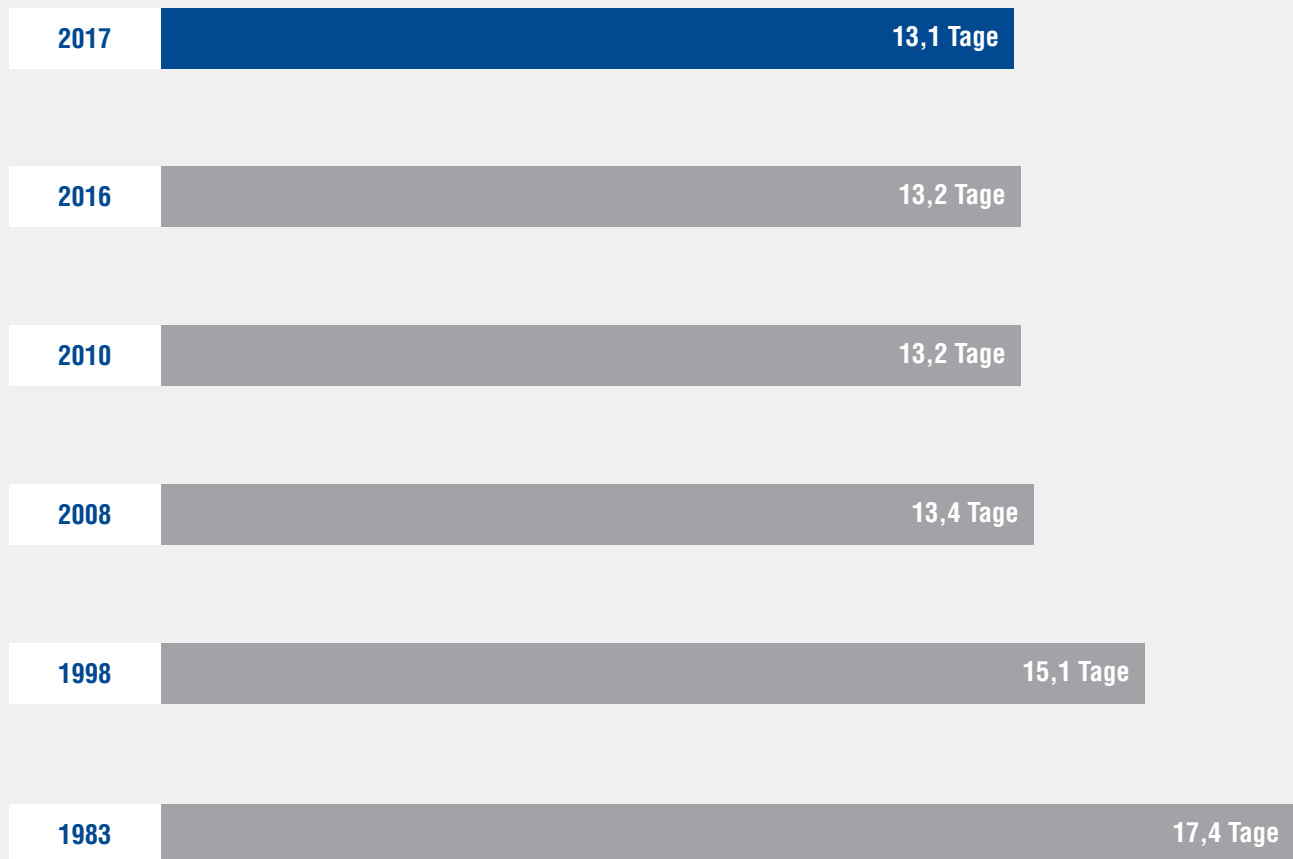
Durchschnittliche Reisedauer 2017

(Haupturlaubsreisen)



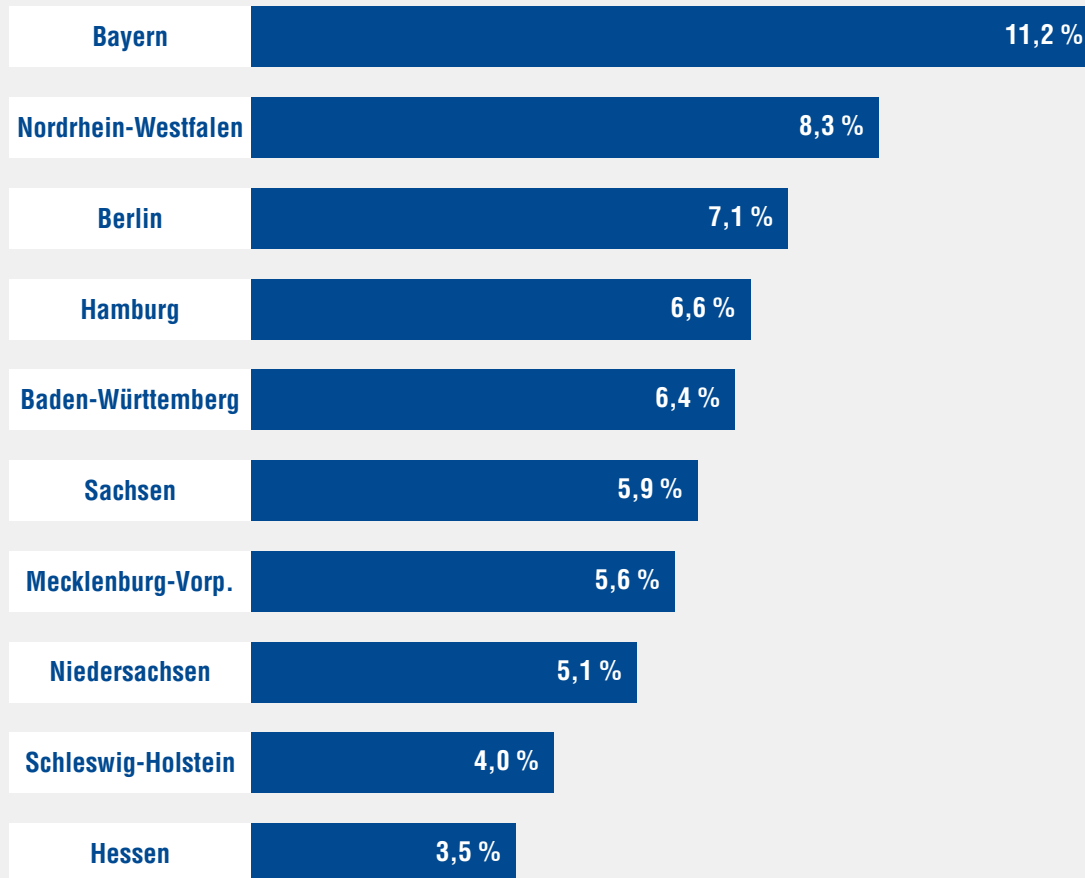
Wie lange dauert eine Urlaubsreise im Durchschnitt?

Ø Aufenthaltsdauer in Tagen (Haupturlaubsreisen)



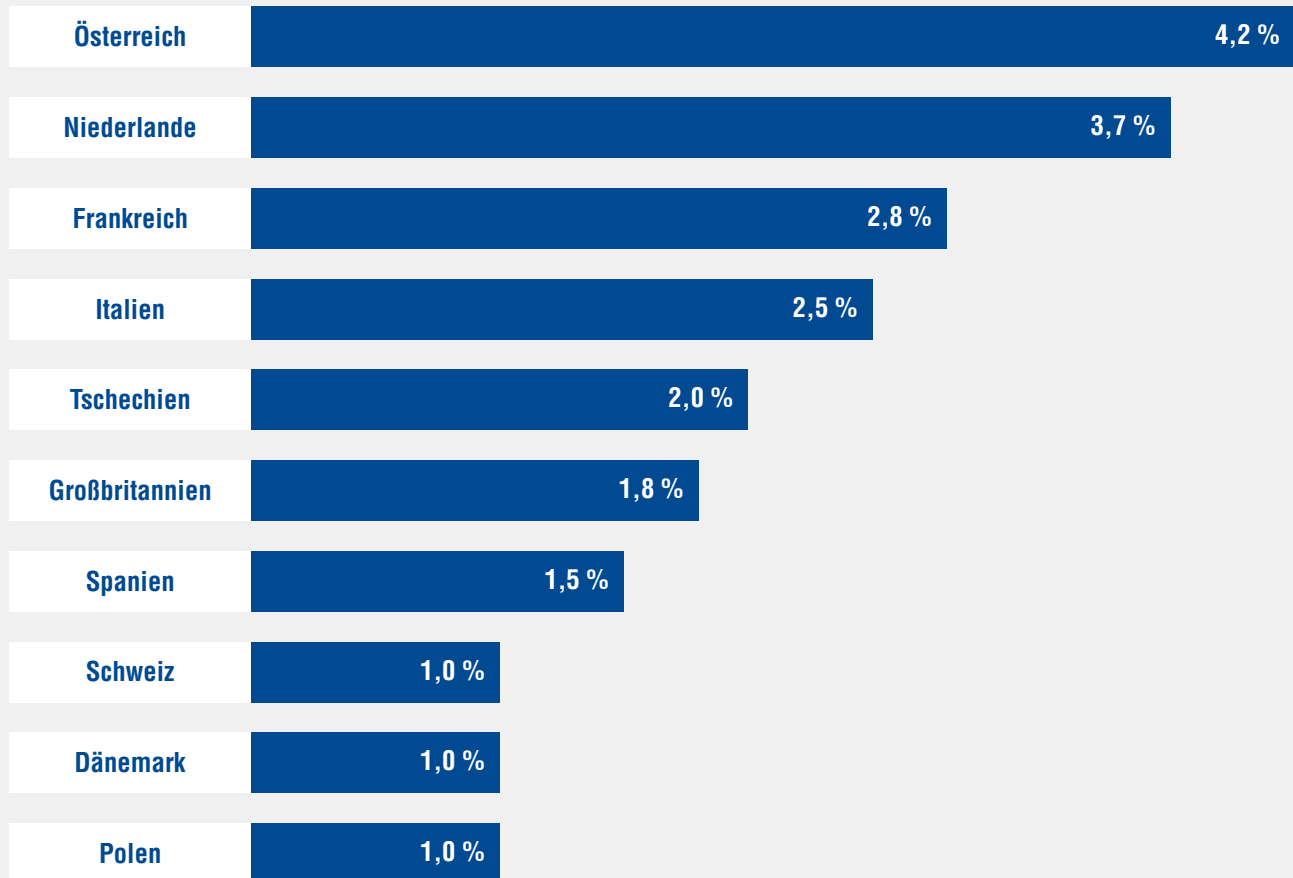
Die 10 beliebtesten Kurzurlaubsziele der Deutschen im Inland

Anteile an allen Kurzurlaubsreisen, Reisedauer zwei bis vier Tage 2017



Die 10 beliebtesten Kurzurlaubsziele der Deutschen im Ausland

Anteile an allen Kurzurlaubsreisen, Reisedauer zwei bis vier Tage 2017



Kurzurlaube der Deutschen: Verteilung auf In- und Ausland

Reisedauer zwei bis vier Tage

Gesamt	78,4 Mio. Reisen
Inland	58,2 Mio. (74 %) darin 27,9 Mio. (36 %) Städtereisen
Ausland	20,2 Mio. (26 %) darin 7,7 Mio. (10 %) Städtereisen

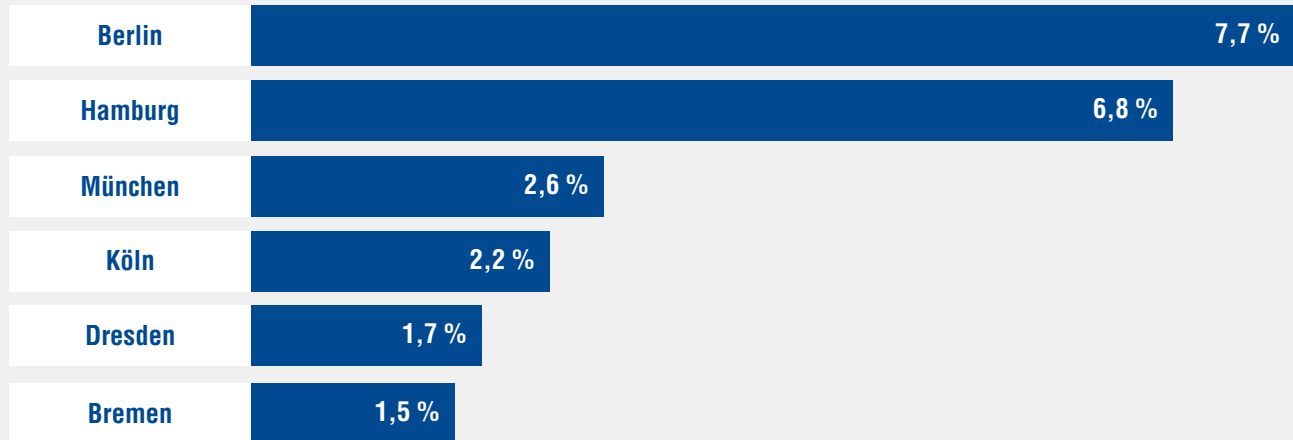
Die Tagesreisen der Deutschen 2017

Anzahl der eintägigen Privatreisen in Tsd. (ab 50 km Entfernung)

Total	463.353
Deutschland	436.892
Ausland	26.461

Die beliebtesten Städtereiseziele der Deutschen

Inlandsziele: Anteile an allen Kurzurlaubsreisen, Reisedauer zwei bis vier Tage 2017



Auslandsziele: Anteile an allen Kurzurlaubsreisen, Reisedauer zwei bis vier Tage 2016



Übernachtungen in Deutschland

Die Gesamtzahl der Übernachtungen in Deutschland lag mit 459,6 Millionen (2016: 447,3 Millionen) um 12,3 Millionen (plus 3,0 Prozent) über dem Vorjahr. Die Zahl der Übernachtungen von deutschen Besuchern nahm um 9,2 Millionen Übernachtungen auf jetzt 375,7 Millionen zu, die Übernachtungen ausländischer Besucher lagen mit 83,9 Millionen um 3,1 Millionen (plus 4,0 Prozent) über dem Wert von 2016.

Übernachtungen deutscher Besucher

2017	375,7 Mio.
-------------	-------------------

2016	366,5 Mio.
-------------	-------------------

Übernachtungen ausländischer Besucher

2017	83,9 Mio.
-------------	------------------

2016	80,8 Mio.
-------------	------------------

Hotelmarkt in Deutschland

Kennzahlen im Überblick

Anzahl der Betriebe	33.010
----------------------------	---------------

Anzahl der Betten / Zimmer	1.747.492 / 953.110
-----------------------------------	----------------------------

Durchschnittl. Zimmerauslastung / Zimmerpreis	71,0 % / 93,00 €
--	-------------------------

Die wichtigsten Herkunftsmärkte für Reisen nach Deutschland

Anteil an allen Übernachtungen aus dem Ausland

13,5%



8,0%



7,5%

50% der Ausländer-Übernachtungen

1. Niederlande

2. Schweiz

3. USA

4. Großbritannien

5. Österreich

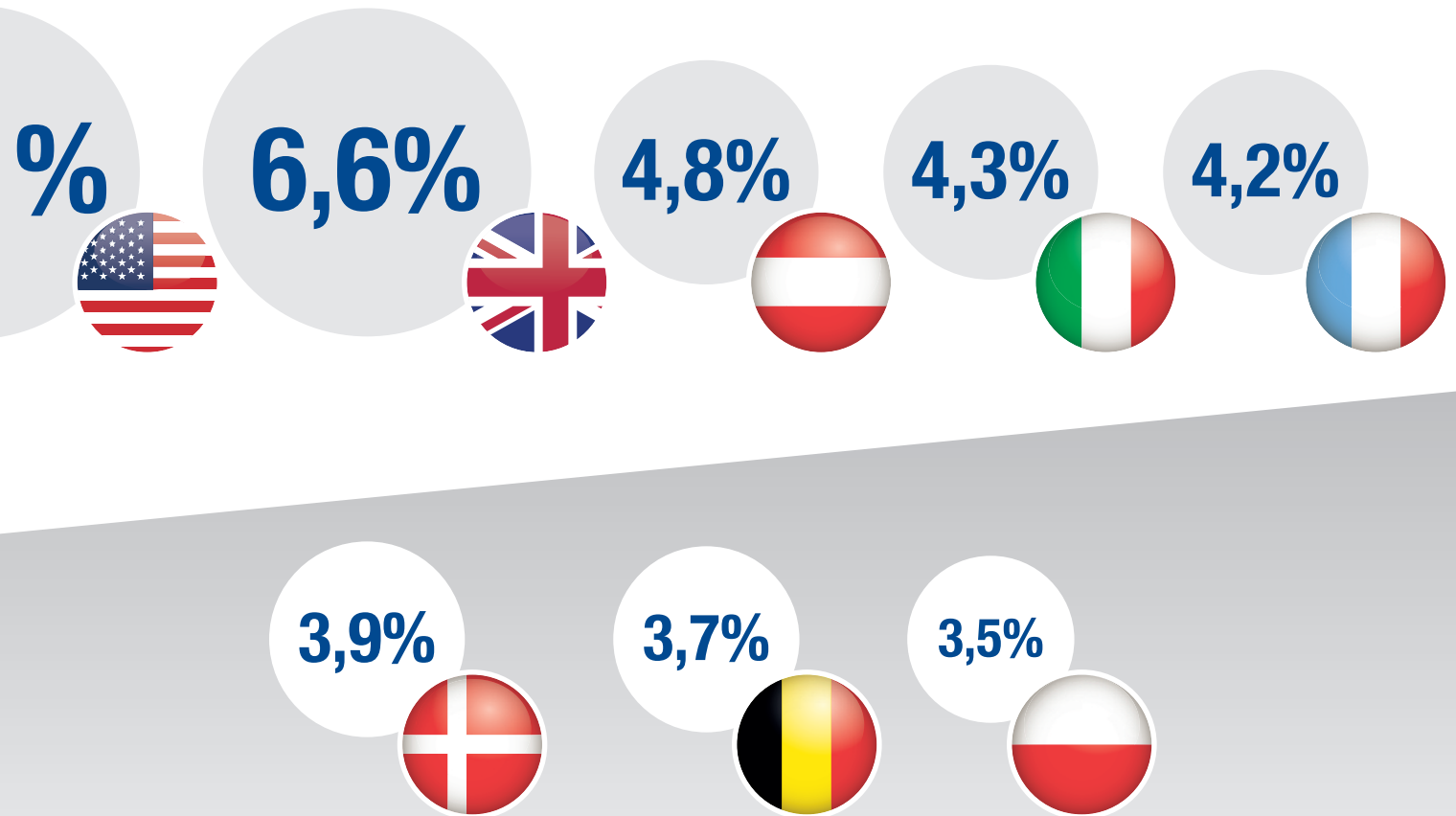
6. Italien

7. Frankreich

8. Dänemark

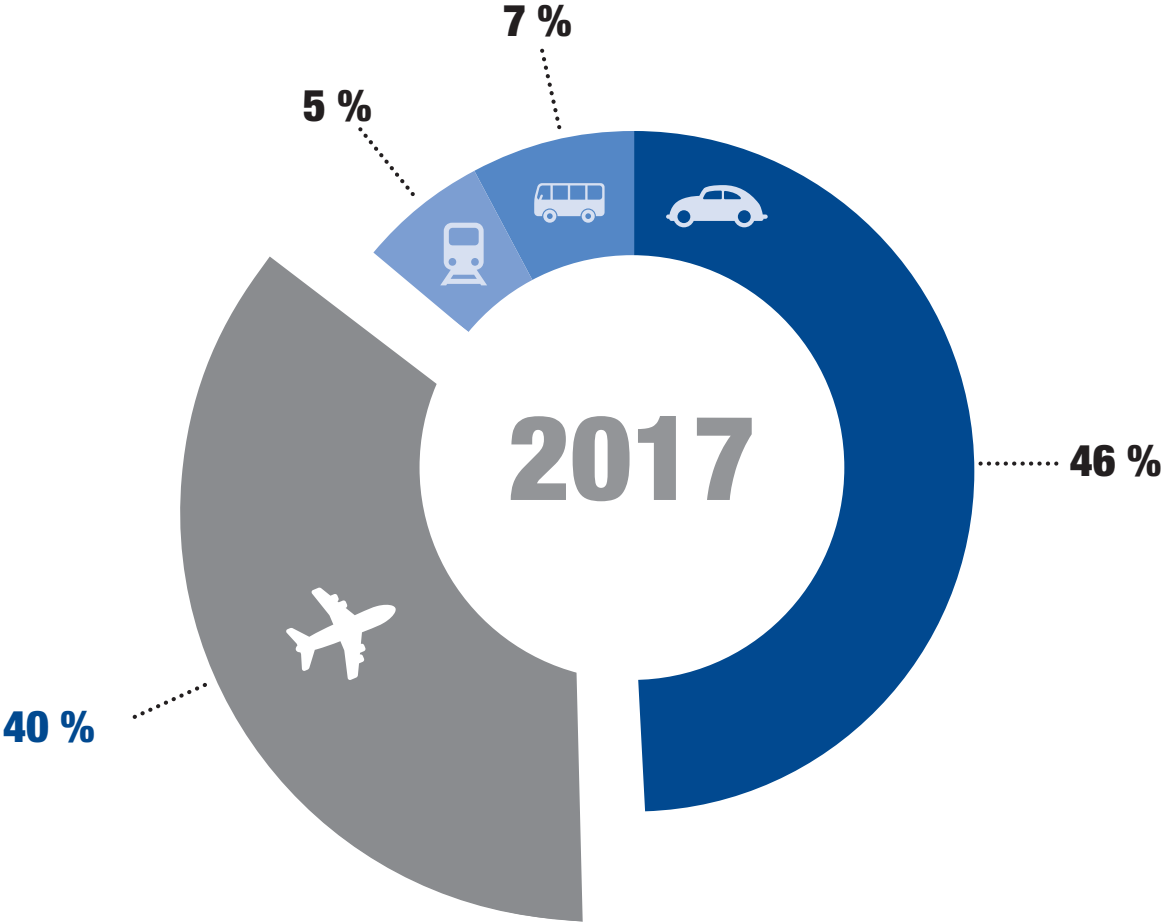
9. Belgien

10. Polen



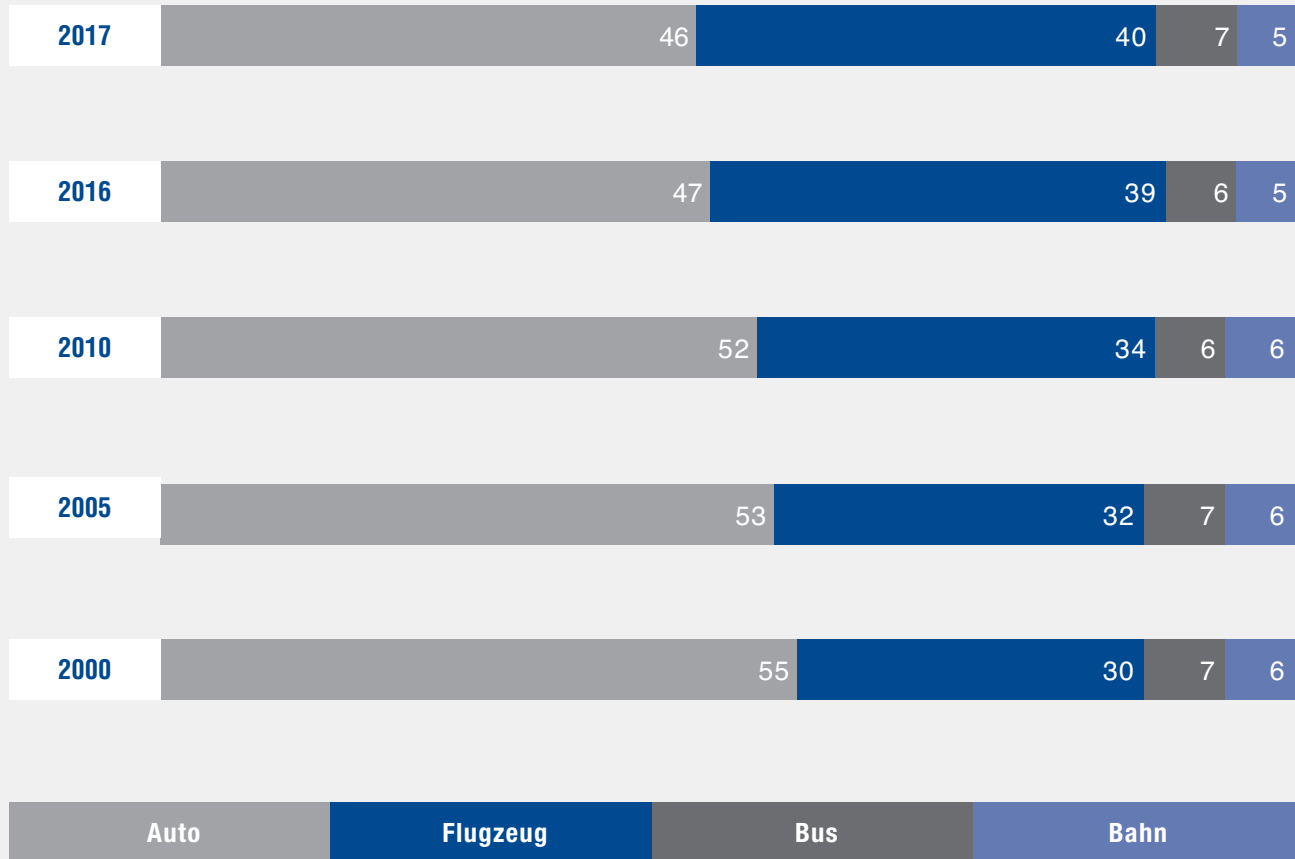
REISEVERKEHRS- MITTEL

Mit welchen Verkehrsmitteln reisen die Deutschen in den Urlaub?



Welches sind die beliebtesten Reiseverkehrsmittel?

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, in Prozent



Das Passagieraufkommen im Flugverkehr

Im Jahr 2017 starteten oder landeten auf deutschen Flughäfen insgesamt 234,8 (2016: 223,2) Millionen Passagiere. Das sind 11,6 Millionen Fluggäste mehr als 2016 und entspricht einem Zuwachs von 5,2 Prozent. Das Wachstum beträgt im innereuropäischen Luftverkehr 6,0 Prozent. Im Intercont-Verkehr gab es einen Zuwachs von 8,4 Prozent. Trotz schwieriger politischer Rahmenbedingungen im innerdeutschen Flugverkehr gab es ein leichtes Wachstum von 0,2 Prozent.

Gesamt	234,8 Mio. (ohne Transit)
Europa	145,7 Mio.
Deutschland	47,4 Mio.
Interkontinental	41,2 Mio.

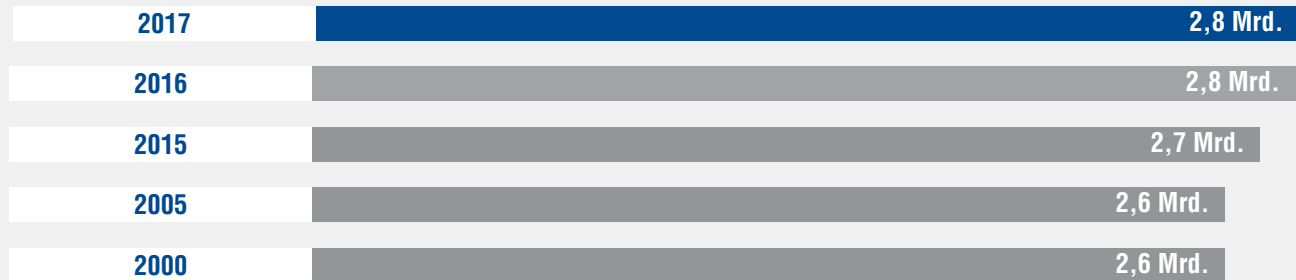
Die 5 größten Flughäfen in Deutschland

Anzahl der Passagiere

Frankfurt/Main	64,4 Mio.
München	44,5 Mio.
Berlin	(TXL: 20,4; SXF: 12,9) 33,3 Mio.
Düsseldorf	24,6 Mio.
Hamburg	17,6 Mio.

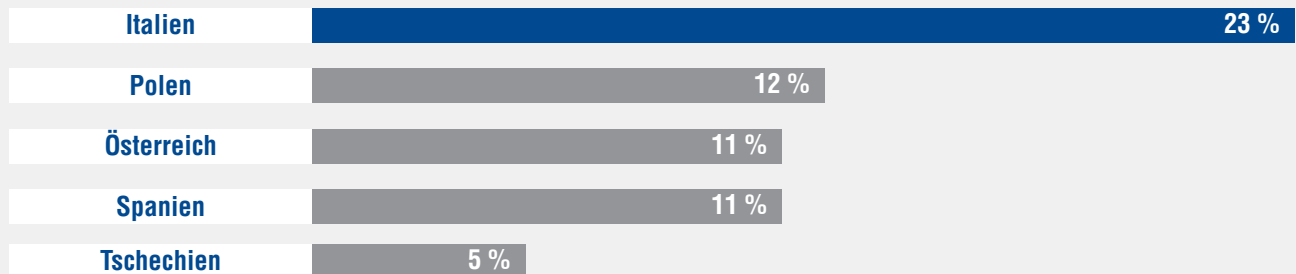
Verkehrsleistung der Eisenbahnen in Deutschland

Anzahl beförderter Passagiere:



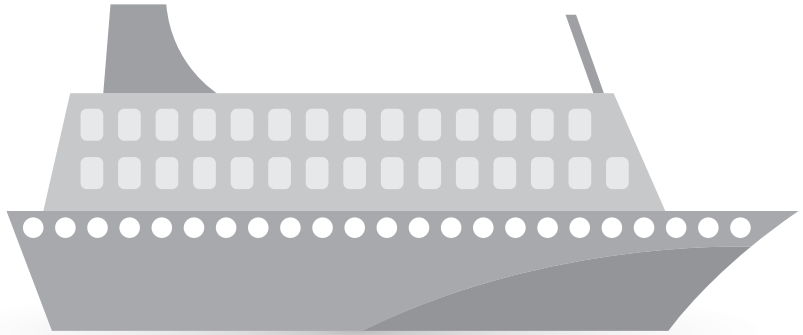
Die Entwicklung des deutschen Busreisemarktes 2017

Die Top-Reiseziele der Deutschen in Europa 2017:

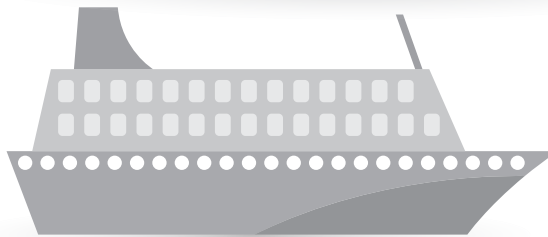


Boom-Markt Kreuzfahrten: Immer mehr Passagiere auf Flüssen und Meeren

2,7 Mio.
2017



1,7 Mio.
2010



965.000
2005



567.000
2000



309.000
1995



870 %

Der Kreuzfahrtenmarkt Deutschland

Die beliebtesten Fahrtgebiete bei

- Hochseekreuzfahrten: Mittelmeerregion, Nordmeer
- Flusskreuzfahrten: Rhein, Donau

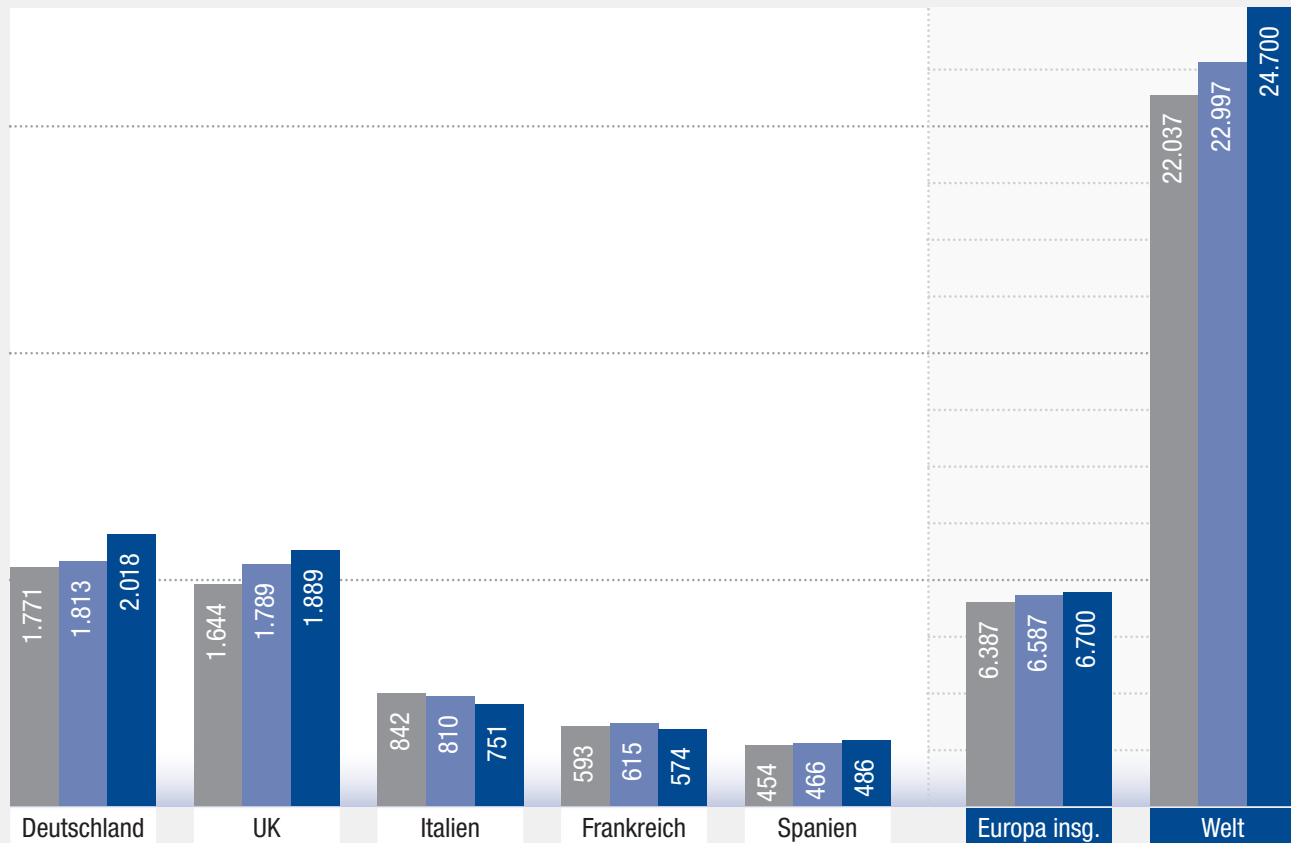
Hochseekreuzfahrten	2016	2017
Passagierzahlen	2.018.142	2.188.473
Ø Reisedauer	8,9 Nächte	8,9 Nächte

Flusskreuzfahrten	2016	2017
Umsätze	449 Mio. €*	501 Mio. €*
Passagierzahlen	435.586	470.398
Ø Reisepreis	1.030 €*	1.065 €*
Ø Reisedauer	6,9 Nächte	6,8 Nächte

Hochsee-Kreuzfahrten: Passagierentwicklung nach Ländern

2014–2016 in Tsd.

■ 2014 ■ 2015 ■ 2016



GESCHÄFTSREISE- MARKT

Die Entwicklung des deutschen Geschäftsreisemarktes 2017

	2015	2016	2017
Anzahl	182,7 Mio.	183,4 Mio.	187,5 Mio.
Gesamtkosten	50,9 Mrd. €	51,6 Mrd. €	52,5 Mrd. €
davon nach Betriebsgröße: 10 – 500 Mitarbeiter	39,8 Mrd. €	39,7 Mrd. €	40,6 Mrd. €
über 500 Mitarbeiter	11,1 Mrd. €	11,9 Mrd. €	11,9 Mrd. €
Ø Kosten	305 €	310 €	307 €
Kosten pro Person / Tag	153 €	155 €	157 €
Anzahl Übernachtungen Geschäftsreisen gesamt	67,6 Mio.	74,3 Mio.	72,5 Mio.

TOP 5-Kongressländer weltweit 2017



01 USA
941 Kongresse

02 DEUTSCHLAND
682 Kongresse

03 GROBBRITANNIEN
592 Kongresse

04 SPANIEN
564 Kongresse

05 ITALIEN
515 Kongresse

Ranking Kongressstädte weltweit 2017



Impressum

Über den DRV

Als Spitzenverband repräsentiert der DRV die Reisewirtschaft in Deutschland und setzt sich vor allem für die Belange von Reiseveranstaltern und Reisemittlern ein. Hinter dem DRV steht eine bedeutende Wirtschaftskraft: Seine Mitglieder repräsentieren den größten Teil des Umsatzes im Reiseveranstalter- und Reisemittlermarkt. Mehrere Tausend Mitgliedsunternehmen, darunter zahlreiche touristische Dienstleister, machen den DRV zu einer starken Gemeinschaft, die die vielfältigen Interessen bündelt – nach dem Motto „Die Reisewirtschaft. Alle Ziele. Eine Stimme.“

Präsident	Norbert Fiebig
Hauptgeschäftsführer	Dirk Inger
Leiter Kommunikation	Torsten Schäfer
Pressesprecherinnen	Dr. Ellen Madeker / Kerstin Heinen presse@drv.de www.drv.de/pressecenter www.facebook.com/DRV.de

Die Broschüre ist im Internet unter www.drv.de abrufbar.

Berlin, im Juli 2018



Deutscher Reiseverband
Schicklerstraße 5-7
10179 Berlin
T +49 30 28406-0
info@drv.de
drv.de



© pixabay.com